Sanfte Riesen der Ozeane – Körperbau, Lebensweise und Gefährdung der Wale

Ein Beitrag von Alexandra Raab, Heidelberg Mit Illustrationen von Julia Lenzmann, Stuttgart

Wale begeistern durch ihren gigantischen Körper, ihre Intelligenz und ihre perfekt an das Wasser angepasste Lebensweise. Die sanften Riesen sind in ihrer Existenz jedoch stark bedroht und viele Arten sind schon nahezu ausgestorben.

In dieser Lerntheke erforschen Ihre Schüler den Körperbau und die Lebensweise der faszinierenden Meeressäuger, lernen besondere Walarten kennen und befassen sich mit der Bedrohung der Wale durch den Menschen.



Wale – Tiere mit grantischem Körper und beeindruckender Lebensy eise

Mit wei atz-Stationen!

ntigste auf einen Blick

Klasse: 5/6

Dauer 4-5 S. en (Minn aplan: 3)

Kom etenzen: Die shüler ...

- ers ließen sich neue Informationen aus erm Text.
- rbeiten ständig an Stationen und kantrollieren ihre Ergebnisse.
- arbi ten kooperativ mit ihrem Partner Kleingruppen zusammen.

Aus dem Inhalt:

- Wie sind Wale in ihrem K\u00f6rperbau und ihrer Lebensweise an den Lebensraum Meer angepasst?
- Welche Säugetiermerkmale besitzen Wale?
- Wie unterscheiden sich Bartenwale und Zahnwale?
- Wie sieht die Gefährdung von Walen durch den Menschen aus?

Die Reihe im Überblick

Ab = Arbeitsblatt/Informationsblatt Fo = Folie LK = Lösungskarte LEK = Lernerfolgskontrolle

Stunde 1: Einstieg

Material	Thema und Materialbedarf		
M 1 (Fo)	Um welches Thema geht es?		
M 2 (Ab)	Stationsübersicht: Wale – sanfte Riesen der Ozeane		

Stunden 1-5: Stationenlernen - Körperbau, Lebensweise und G fährdung der Wale

Station 1: Körperbau

Material	Thema und Materialbedarf
M 3 (Ab/LK)	Station 1: Wale – Säugetiere der Ozeane
M 4 (Ab)	Info-Text zu Station 1: Wale – Säugetiere der pane

Station 2: Bartenwale

Material	Thema und Materialbedarf
M 5 (Ab/LK)	Station 2: Bartenwale – Fresen durch Filtern
M 6 (Ab)	Info-Text zu Station 2: Bartenv. 'e – Frest durch Filtern

Station 3: Zahnwale

Material	Thema und Materialbeat	
M 7 (Ab/LK)	Station 3: Zahnwale – Räuber Per Meere	
M 8 (Ab)	Info-Text zu San 2. Zahnwale - Räuber der Meere	

Station 4: Gefährdung durch den I enso en

Material	Thema und Materix bedarf	
M 9 (Ab/LK)	St tion 4. Vale – Get dung durch den Menschen	
M 10 (Ab)	-Text z Citation 1. Wale – Gefährdung durch den Menschen	

Station 5: Wale im Vergi

Material	ema unu	terialbedarf
M 11 (Al /LK)	Zus -Stati	on 5: Wale im Vergleich

Station 6: st du ein Wal xperte?

Max ial	Them , und Materialbedarf
M 12 (L 'K/LK)	Zusatz-Station 6: Teste dich selbst! – Bist du ein Walexperte?

askar en zu den Stationen 1-6

Minimalpian

Die Zeit ist knapp? Dann verkürzen Sie die Einheit auf drei Stunden, indem Sie die Stationen 5 und 6 (M 11 und M 12) als Zusatz-Stationen für schnellere Schüler anbieten oder als Hausaufgabe aufgeben. Die Klärung offener Fragen erfolgt dann bereits in der 3. Stunde nach Abschluss des Stationenlernens.

Erläuterung (M 1, Stunde 1)

Wie Ihnen ein motivierender Einstieg gelingt

Kleben Sie Farbfolie M 1 mit selbstklebenden Notizzetteln ab und legen Sie die Folie zu Stundenbeginn auf. Decken Sie dann nach und nach, kommentarlos und oh e jemanden aufzurufen, die einzelnen Fotos auf. Sobald die Schüler eine Vermutung haben, Iches Tier hier dargestellt ist, heben sie ihre Hand, ohne ihre Idee zu äußern. In der ansch. Jenden Plenumsphase darf der Schüler, der als Erster ein Handzeichen gegeben at, sager wiches Tier Thema der Unterrichtseinheit sein wird und was genau zum Erkenn, geführt hat. A diese Weise wird die Aufmerksamkeit der Schüler auf die einzelnen Körp erkmale der Wale gelenkt.

Auf der Folie sind folgende Körperteile eines Buckelwals dargest Ilt:

1) Blas (Blasloch), 2) Flipper (seitliche Flossen), 3) geöffnet Maul (deutlich zu sehen sind die Barten), 4) Fluke (Schwanzflosse), 5) Bauchseite (mit autlich sichtbaren Kehlfurchen), 6) Bauchseite von vorne (mit deutlich sichtbaren ehlfurch 7) ganz r Körper (im Vergleich zum Menschen), 8) ganzer Körper (Mutter mat 16).

lst die Farbfolie komplett aufgedeckt und sind die ersten Eindrugesammelt, beginnen Sie ein kurzes **Unterrichtsgespräch** mit der Lerngruppe aber beispiels ise folgende Fragestellungen:

- Welcher Wal ist auf den Fotos dargestellt? Welcher Wal ihr sonst noch?
- Welche Körperteile eines Buckelwals sind uf den einzelnen Fc os dargestellt?
- Was wisst ihr außerdem bereits über Wale?
- Weshalb, glaubt ihr, sind Menschen co fasziniert v. diesen Tieren?

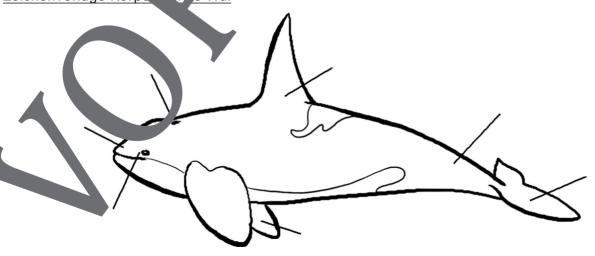
Sammeln Sie im Gespräch entweder in idlich oder som tlich als **Mindmap** die Informationen rund um das Wissen der Lernenden u. r Wale.

Alternative Als weitere Einstiegsmöglichkeit ännen Sie ausgewählte Filmsequenzen (siehe Medientip Lor "Walgesäng" von Audio-CDs abspielen.

Körperumriss eines Wals an die 1 el zeichn

Zeichnen Sie anschließend gemeinst, mit den Schülern den Körperumriss eines Wals (siehe Arbeitsblatt M 3) an die Geben Ziehen der bereits entsprechende Linien, jedoch ohne Beschriftung. Die Schüler übernehten die Zeichung mit Überschrift in ihre Aufschriebe (hochkant, Zeichnung über die gesamte Beitenbreit).

Zeichenvorlage Körpanri s vvan



Erklären Sie anschließend das nachfolgende Stationenlernen (siehe Erläuterungen zu M 2–M 12).

M 4

Bild: Thinkstock/iStock

Info-Text zu Station 1: Wale – Säugetiere der Ozean

In Lucas letzter Biologiestunde wurde der Schwertwal behandelt. In derselben Nicht has einen spannenden Traum: Ein Schwertwal spricht zu ihm und fasst die Erkenntin. se aus d Biologiestunde für ihn zusammen.

- (1) Ich, der Schwertwal, werde bis zu 10 m lang. Meinen Namen verdanke ich meiner bis zu 1,8 m hohen dreieckigen Rückenflosse, die Finne, die wie ein Schwert aussieht. Ich werde auch Killerwal genannt, weil ich täglich viele Fische, Robben und andere Wale erbeute.
- (3) Wale sind Säugetiere mit allen typischen Säugermerkmalen: Wir haben glatte Haut mit einer dicken Speckschicht, dem Blubber, die uns vor dem kalten Polarwasser schützt. Auf unserer Haut kann man vereinzelt Haare finden. Ein Walkalb entwickelt sich im Körper der Mutter. Es wird lebend geboren und mit Muttermilch gesäugt. Unsere Körpertemperatur ist immer gleichwarm bei etwa 37 °C.

(5) Über Milli

zeigt, dass w.

zeich

enötigtes

man als Judiment.

Knocher

Ein

n von sich unser Körp an das Leben im Wasser angepas Ein kleiner des Be ngürtels on Lan bewohnern nit Hinterbe n abstammen. urückgebildet und nicht

permerkmal

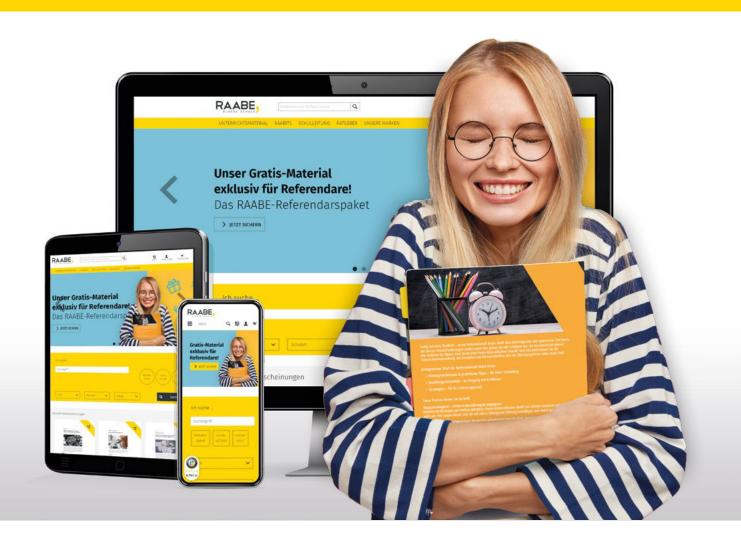
Wir atmen mit Lungen und müssen daher zum Luft holen die Wasseroberfläche. Unser Nasenloch liegt auf der foberseite. Beim Ausatmen spritzt eine Wasserfontäne aus dem Nasenloch (Blasloch) weit in die Höhe. Sie heißt "Blas". Jede Walart hat ihre ganz eigene Form, an der man sie erkennen kann. Manche Wale haben zwei Blaslöcher, andere Arten nur eins. Unser Maul nennt man Rostrum.

- (2) Der größte Wal meiner Verwandtscl ft ist d Mit einer Lan vor 33 m is so lang wie dre intereinander steher .. Linienbus und damit das größte Tier der /t! Ein ausg wachsener Blauwal wiegt bis z 200 t – das so viel wie 60 E eten zusan men! Einige Delfinari und Schweinswale mit nu ,, o m Länge die en Wale.
 - (4) Unser Handskelett ist zu seitlichen Flossen, den Flippern, ausgebildet; sie sind unsere Steuerung, Unsere Rückenflosse, die Finne, sorgt eine stabile Lage im Wasser. Bei manchen Walen ist sie klein oder kaum vorhanden.
 - Im Gegensatz Fischen steht 7U unsere Schwanzflosse, die Fluke, waagerecht zum Körper und enthält keine Knochen. Sie wird durch den kräftigen Schwanzstiel bewegt. Für einen Wal ist die Flukenform wie ein ganz persönlicher Fingerabdruck.



Sie wollen mehr für Ihr Fach?

Bekommen Sie: Ganz einfach zum Download im RAABE Webshop.





Über 4.000 Unterrichtseinheiten sofort zum Download verfügber



Exklusive Vorteile für Abonnent*innen

- 20 % Rabatt auf alle Materialien für Ihr bereits abonniertes Fach
- 10% Rabatt auf weitere Grundwerke



Sichere Zahlung per Rechnung, PayPal & Kreditkarte



Käuferschutz mit Trusted Shops



Jetzt entdecken: www.raabe.de